



Sekundarstufe I

Schriftliche Leistungsbewertung	Erläuterungen
Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten im Schuljahr pro Jahrgang	Im Fach Kunst werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Leistungsüberprüfungen in Form von schriftlichen Lernerfolgskontrollen können stattfinden. Überwiegend erfolgen praktische Leistungsüberprüfungen.
Verbindliche Kriterien zur Gestaltung der Klassenarbeiten (Aufgabenformate, Differenzierung)	Im Fach Kunst werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Es erfolgen größtenteils praktische, teilweise schriftliche Lernerfolgskontrollen. Hierbei gelten die ministerialen Vorgaben: Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass <ul style="list-style-type: none">• sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht,• die Kriterien für die Notengebung den Studierenden transparent sind und• die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.
Verbindliche Absprachen zur Verwendung von Hilfsmitteln	Reproduktionen von Kunstwerken, themenbezogene Materialien (z.B. Farbkasten, Bleistift etc.)



Kriterien der Bewertung von Klassenarbeiten	Prozentraster <table border="1" data-bbox="676 296 1088 603"><thead><tr><th>Prozente</th><th>Note</th></tr></thead><tbody><tr><td>100 - 88 %</td><td>sehr gut</td></tr><tr><td>87 - 73 %</td><td>gut</td></tr><tr><td>72 - 59 %</td><td>befriedigend</td></tr><tr><td>58 - 45 %</td><td>ausreichend</td></tr><tr><td>44 - 18 %</td><td>mangelhaft</td></tr><tr><td>17 - 0 %</td><td>ungenügend</td></tr></tbody></table> <p data-bbox="676 667 1742 705">Erwartungshorizont wird für die jeweilige Lernerfolgskontrolle erstellt.</p>	Prozente	Note	100 - 88 %	sehr gut	87 - 73 %	gut	72 - 59 %	befriedigend	58 - 45 %	ausreichend	44 - 18 %	mangelhaft	17 - 0 %	ungenügend
Prozente	Note														
100 - 88 %	sehr gut														
87 - 73 %	gut														
72 - 59 %	befriedigend														
58 - 45 %	ausreichend														
44 - 18 %	mangelhaft														
17 - 0 %	ungenügend														
Verbindliche Kriterien zur Korrektur	Korrekturzeichen: <p data-bbox="676 858 2011 928">Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in schriftlichen Leistungsüberprüfungen.</p> <table border="1" data-bbox="676 967 1742 1273"><thead><tr><th>Zeichen</th><th>Beschreibung</th></tr></thead><tbody><tr><td>R</td><td>Rechtschreibung</td></tr><tr><td>Z</td><td>Zeichensetzung</td></tr><tr><td>G*</td><td>Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)</td></tr><tr><td>W **</td><td>Wortschatz</td></tr></tbody></table> <p data-bbox="676 1305 2056 1375">* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:</p>	Zeichen	Beschreibung	R	Rechtschreibung	Z	Zeichensetzung	G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)	W **	Wortschatz				
Zeichen	Beschreibung														
R	Rechtschreibung														
Z	Zeichensetzung														
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)														
W **	Wortschatz														



Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
F	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[-]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Wdh	Wiederholung



Kriterien der Beurteilung von Sonstiger Leistung	Erläuterungen		
Am Beispiel der Unterrichtsreihe: Parallelperspektive (Jgs. 8; S. 18/65 im Curriculum)	Fachspezifische Kompetenzen	gute Leistung	ausreichende Leistung
	Sachkompetenz Die Schüler*innen können...	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgestaltungen im Hinblick auf die perspektivische Gestaltung selbstständig analysieren • aufgabenbezogene Konzepte weitestgehend ohne Hilfen entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln • selbstständig eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und/oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildgestaltungen im Hinblick auf die perspektivische Gestaltung mit Hilfen analysieren • mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte weitestgehend mit Hilfen entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln • eine eigene Gestaltung mit Hilfen entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und/oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden
Methodenkompetenz Die Schüler*innen können...	<ul style="list-style-type: none"> • den Arbeitsprozess selbstständig planen und organisieren • Kenntnisse zum perspektivischen Zeichnen vollständig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • den Arbeitsprozess mit Hilfen planen und organisieren • Kenntnisse zum perspektivischen Zeichnen teilweise anwenden 	



	<p>Urteils- /Handlungskompetenz</p> <p>Die Schüler*innen können...</p>	<ul style="list-style-type: none">• zunehmend selbstständig Projekte planen, durchführen und reflektieren.	<ul style="list-style-type: none">• mit Hilfestellung Projekte planen und durchführen.
<ul style="list-style-type: none">• Der/die Fachlehrer*in erstellt Bewertungskriterien für die von ihr/ihm gewählten weiteren Instrumente und macht sie den Schüler*innen transparent.• An Ganztagschulen treten in der Sek I Lernzeiten an die Stelle von Hausaufgaben. Die Lernzeiten sind so in das Konzept des Ganztags zu integrieren, dass es in der Regel keine schriftlichen Aufgaben mehr gibt, die zu Hause erledigt werden müssen.• Grundsätzlich wird im Unterricht zwischen Lern- und Leistungssituation unterschieden (z.B. Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.) <p>In die Leistungsbewertung fließen ein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung der mündlichen Mitarbeit (Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Beschreiben des eigenen Arbeitsprozesses, Präsentieren von Arbeitsergebnissen oder Recherchieren) Kriterien:<ul style="list-style-type: none">- Qualität- Quantität- Kontinuität (Beobachtungen während des Schuljahres)• Bewerten der praktischen Mitarbeit (Planung und Vorbereitung des praktischen Arbeitens, z.B. durch Zeichnungen/Skizzen, Bildrecherchen etc., effektive Nutzung der schulischen Arbeitszeit; Reflexionsfähigkeit im Zusammenhang mit beratenden Lehrgesprächen) Kriterien:<ul style="list-style-type: none">- planmäßiges Vorgehen			



- Intensität
- Kontinuität (Beobachtungen während des Schuljahres)
- Bewertung der Ergebnisse praktischer Arbeiten (nach den Schüler*innen bekannten / z.T. von ihnen aufgestellten Kriterien). Sowohl die Aufgabenstellung als auch die Bewertungskriterien sollen den Schüler*innen zu Beginn des praktischen Arbeitens schriftlich vorliegen. Zwischenprodukte im Prozess der Bildfindung (Skizzen, Entwürfe etc.) sind ebenfalls Bestandteil der Beurteilung.
- Bewertung schriftlicher Beiträge und der Dokumentation von Lern- und Arbeitsprozessen (Referate, Ordner/Hefter, Portfolios)
Der Anteil des Ordners/Hefters an der Gesamtnote soll 10-20 % entsprechen, Kriterien:
 - Vollständigkeit
 - Richtigkeit
 - Ordnung und Ästhetik
 - sprachliche Leistung
- Bewertung des Arbeitsverhaltens im Hinblick auf Zuverlässigkeit, eigenverantwortliches Handeln und das soziale Miteinander (z.B. Mitführen notwendiger Lern- und Arbeitsmittel, Pünktlichkeit bei der Abgabe von Arbeiten, Wahrnehmen von Aufgaben im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit sowie projektorientiertem Handeln, Beitrag zu einer positiven Arbeitsatmosphäre, Kooperationsbereitschaft, Mitarbeit beim gemeinschaftlichen Aufräumen).